

Vorlage für die Gemeinderatsitzung am 18-12-2019

zu TOP **Neubau Feuerwehrhaus**

Die Planung für das neue Feuerwehrhaus wurde seit der Architektenfestlegung durch den Gemeinderat am 14.12.2019 und dem Sachstandbericht im GR am 07.01.2019 und 18.03.2019 in Zusammenarbeit mit den Fachbehörden und der Feuerwehr weiter entwickelt und optimiert.

Die heute vorliegende Planung ist hinsichtlich des Raumprogramms mit den zuständigen Fachbehörden, der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW), der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), dem Kreisbrandmeister (LRA SIG) und dem Bezirksbrandmeister (RP Tü) abgestimmt. Die Planung entspricht den Forderungen der DIN 14092 „Feuerwehrhäuser“.

Von Seiten des **Ausgleichstocks** liegt zwischenzeitlich der Zuwendungsbescheid über **350.000.- €** vor.

Der Zuwendungsbescheid bzgl. der **Fachförderung** (VwV-Z-Feu) für die 9 Fahrzeugboxen über **455.000.- €** liegt ebenfalls vor.

Die heute vorliegende Planung wurde durch die Verwaltung und den Architekten optimiert und auf weitergehende Einsparpotentiale untersucht.

A

Das **Weglassen einer Fahrzeugbox** mit Baukosten von ca. 65.000.- €

Ergibt nach Abzug des Zuschusses von 45.000.- €

Eine **Einsparung** von ca. **20.000.- €**

Hinweis → Ein späterer Anbau einer Fahrzeugbox würde erhebliche Mehrkosten verursachen.

Durch den Wegfall der Fahrzeugbox mit 5 m Breite würden sich die Nebenräume verschieben und bei der „Waschhalle“ würde das hintere Tor entfallen.

Der **Ausstellungsraum** (Baukosten **ca. 22.000.-**) würde damit entfallen.

Damit ergäbe sich eine **Gesamteinsparung** von **42.000.- €**

Die Verwaltung schlägt vor eine Box zu streichen.

B

Falls **2 Fahrzeugboxen** weggelassen werden, müsste zur Unterbringung der Nebenräume der gesamte Grundriss geändert werden, was zu erheblichen Mehrkosten führen würde. Die Mehrkosten würden das Einsparpotential von 20.000.- € für eine Fahrzeugbox bei weitem überschreiten und **wird daher von der Verwaltung nicht empfohlen.**

Bei 8 oder 9 Fahrzeugboxen besteht die Möglichkeit eines der Bundeigenen im LKR verteilten „KAT-Schutz-Fahrzeuge“ (Katastrophen-Schutz-Fahrzeuge) in Ostrach zu stationieren.

C

Der **Übungsturm** mit Baukosten von ca. **78.000.-** brutto wird benötigt um die „Anleiter-Übungen“ und die Menschenrettung aus Gebäuden zu üben, sowie für die Jugendausbildung. Er muss min. 12,00 m hoch sein. Derzeit gibt es in Ostrach keine geeigneten Übungsmöglichkeiten.

Denkbar wäre eine spätere Erstellung des Übungsturmes.

Die Verwaltung schlägt vor den Übungsturm im Baugesuch mit aufzunehmen, aber den Bau auf einen späteren, unbestimmten Zeitpunkt zu verschieben.

Der **Umkleidebereich** ist auf 65 Erwachsene ausgelegt. Die Wehrstärke der Einsatzabteilung Ostrach umfasst derzeit 52 Erwachsene und 12 Jugendliche. Für Damen kann man den rechten Bereich mobil (mit Spinten, separate Tür vorhanden) abtrennen. Das Behinderten-gerechte-WC kann auch von Damen genutzt werden.

Die Einsatzabteilung Ostrach, Laubach, Jettkofen und Tafertsweiler umfasst derzeit 100 Mann. Incl. der Teilort-Löschgruppen Wangen, Einhart, Levertweiler, Magenbuch, Burgweiler sind es 232 Mann. Derzeit sind insgesamt 6 Damen bei der Feuerwehr.

Das bisherige, alte Feuerwehr-Gebäude hat 112,43 m² Versammlungsräume (Aufenthaltsraum, Schulungsraum, Teeküche, Besprechung).

Das geplante neue FW-Haus hat 229,22 m² Versammlungsräume und einen Jugendraum.

Eine hypothetische Einsparmöglichkeit wäre, den **oberen Stock komplett weg zu lassen**. Hierfür müssten das Archiv / Serverraum und die Kleiderkammer (ca. 40 m²) im EG dazu gebaut werden. Der separate Jugendraum (35,65 m²) und der Aufenthalt/Besprechungsraum (58,66 m²) würden entfallen und müssten im Schulungsraum (98,07 m²) im EG in Form einer Multinutzung integriert werden.

Das würde eine **Baukosteneinsparung von ca. 300.000 €** ergeben.

Die Verwaltung schlägt vor mit dem jetzigen Obergeschoss zu planen.

In der vorliegenden Kostenschätzung (Anlage 1) ist eine Erdgas-Brennwert-Heizung für das FW-Haus bereits mit ca. 38.000.- € enthalten.

Aufgestellt, Bauamt Ostrach am 04.12.2019

gez. Brotzer